

nuss erinnerung anders, dann mir gezimbt, erzeugt haben. Dann ist E. Ht. angezeigt worden, das ich von benantem E. Ht. vorfordern sei erinnert worden, so hat E. Ht. freilich auch gehört, das ich seiner Ht. darauf schriftlich und mundlich antwort geben hab dermassen, das, wenn sie furgelegt werden, ich der hoffnung bin, das sie also befunden sollen werden, das sie mir vor E. Ht. und menniglich unverkërlich sein soll. [2] Vil beschwerlicher ist mir, das mir E. Ht. itzo so schwind schreibt und so vilfaltig auflegung in demselben irem schreiben thut, und<sup>a</sup> sonderlich, das mir in E. Ht. breve under anderm will aufgelegt werden, das nicht allein meiner selen heil sonder auch, [was] nach menschlicher achtung hie auf erde das best ist<sup>b</sup>, mein ere, eid und phlicht belangt, das mir gar schwer furfallen wolt, auf mir unverantwort zu bleiben lassen, als nemlich: das ich Ro. kai., meines allergnedigsten hern<sup>b</sup>, Mt. mandat nicht on sunderliche beleidigung und vorcleinerung irer Mt. solt verbrochen und sein kai. Mt. ungehorsam geleistet haben<sup>b</sup>. Dess ich mich mit gottes hulf mit bestendiger warheit vor gott und der welt wost also zu verantworten, das jederman mein unschuld in dem clerlich vermerken solt. Dan, gott lob, ich weiß mich gegen Ro. kai. Mt. als meinen allergnedigsten hern wol zu halten; hoff auch zu gott, es sei bisher von mir anders nicht gespurt, dann das ich mich meinen eiden und phlichten nach on rum zu schreiben gegen ir kai. Mt. als der getreu erzeugt hab, als ich auch mit gotlicher hulf nochmals zu thun nicht weniger willig dann schuldig bin. Angesehen, das ich je E. Ht., ab gott will, nie ursach darzu geben, mich dergestalt anzugreifen, und mit 25 schriften durch den druck lang zuvor in die leute zu tragen, ehr mir E. Ht. breve zu handen kummen ist. <sup>c</sup>Wer wol der zuversicht gewest, E. Ht. solt gleich Christo, unserm gutigen und senftmutigen hern noch seiner ler im evangelio Mathei mich zuvor gutlich und mit heimlicher schrift vetterlicher weise ersucht und ermanet haben, ehr sie mich so hart und 30 ungutlich angriffen. Und bevor aus dem, das ich in vergangenem winter auf E. Ht. breve, mir durch iren orator domals auf dem reichstag zu Nurnberg hern Franciscus Cheregattus, erwelten zu Aprut, zugeschickt, E. Ht. schriftlich geantwort hab<sup>1</sup>: [3] Ich hett nicht zweifel, E. Ht. hett solch schreiben nicht aus eigenem bewegnuss, sonder aus meiner 35 mißgunstigen angeben gethun. Dann E. Ht. solt, ab gott will, nimmer

a) Die Worte: und sonderlich — schuldig bin, stehen auf besonderem nachträglich eingeklebeten Zettel.

— b) Die gesperrt gedruckten Worte sind am Rande nachgetragen. — c) Die Worte: Wer wol — angriffen sind nachträglich am Rande hinzugefügt.

<sup>1</sup>) Vgl. S. 369 Anm. 3.

Planitz, Briefwechsel.